Beitr. Naturk. Niedersachsen 32 (1979) 37 - 39

Beitrag zur Erforschung des Mauserverlaufs beim Kiebitz (Vanellus vanellus)

von Wilfried Hansen

Da der Verlauf der Jahresvollmauser beim Kiebitz (Vanellus vanellus) noch nicht restlos geklärt ist, wäre es wünschenswert, daß Feldornithologen zufällig gefundene, frischtote Kiebitze auf ihren Mauserzustand hin untersuchen. Es ist hierbei neben dem Funddatum zu notieren:

1. ob das Gefieder frisch oder abgestoßen ist,
2. welche Federn wachsen (beim Großgefieder das Verhältnis zu ihrer endgültigen Länge, ausgedrückt in Bruchteilen oder mit Vermerk "keimend"),
3. wo Mauserlücken sind.

Bei Funden aus der Brutzeit wäre es auch interessant zu wissen, ob es sich um Brutvögel oder unverpaarte Vögel handelt, oder ob schon flügge Junge vorhanden sind. Wie ist der Gonadenzustand beschaffen?

Viele zusammengetragene Mosaikbeobachtungen dieser Art könnten schließlich ein abgerundetes Bild erbringen. Die hier aufgezeigte Methode, Rastgebiete sorgfältig nach Mauserfedern abzusuchen, ist in gleicher Weise geeignet, die noch offenen und weiter unten diskutierten Fragen zu klären bzw. bereits veröffentlichte Feststellungen zu bestätigen.

Material und Methode

Auf einer Exkursion der Peiner Biologischen Arbeitsgemeinschaft durch die Fuhsewiesen Steinbrück - Lauenthaler Mühle, ca. 12 km südlich von Peine, sammelten die Exkursionsteilnehmer am 25. 6. 1978 an Rastflächen von etwa 300 - 400 Kiebitzen 247 Mauserfedern, die locker verteilt auf abgemähten Wiesen etwa in Höhe des sog. Fuhseknicks lagen. Das ist die Stelle, an der die Fuhse aus der WNW-scharf in die N-Fließrichtung abbiegt. Es war auffällig, daß auf diesen Wiesen zahlreiche Kotspritzer (weiß) und regenwurmartige Kothäufchen (schwarz-schwarzgrau) lagen, ein Hinweis dafür, daß Kiebitze in diesem Gebiet längere Zeit bereits gerastet hatten (retardierter Frühsommerzug?) (Oelke, in litt.).

Die aufgesammelten Federn (darunter auch solche von Lachmöwen (Larus ridibundus), Staren (Sturnus vulgaris) und vom Mäusebussard (Buteo beuteo)) wurden von mir mit Sammlungsbelegen verglichen und nach diesen geordnet. Die Verteilung der Federn auf die einzelnen Körperregionen geht aus beigefügter Tabelle hervor.

Untersuchungsergebnis

1. Es wurden nur proximale Handschwingen gefunden.
2. Dasselbe gilt für proximale Armschwingen; hierbei sind Ellbogen- (A 13 - A 16) und Schirmfeder (A 11 - A 12) in der Überzahl.
3. Die Steuerfedermauser ist im vollen Gange; S 6, S 1 und S 2 sind weitaus zahlreicher vorhanden als S 3, S 4 und S 5.
   Oberschwanzdecken wurde nicht gefunden.

4. Die Oberen Flügeldecken (Hand- und Armdecken) entsprechen den dazugehörigen Schwungfedern; distale Deckfedern fehlen also.
5. An Unterflügeldecken sind nur einige proximale Marginales vorhanden.
6. Die Kleingefiedermauser beschränkt sich hauptsächlich auf die Bauch-, Brust- und Flankenregion. Das Gefieder der Oberseite ist mit Ausnahme der Schultern spärlich vorhanden. Kopf- und Halsfedern fehlen völlig. Die Unterschwanzdeckenmauser ist im vollen Gange; Oberschwanzdecken wurden nicht gefunden.

Diskussion

Nach Glutz, Bauer, Bezzel (1975) setzt die Mauser mit dem Ausfall von H 1, der in raschem Ablauf H 2 - H 5 folgen, ein. Dieses kann bestätigt werden. Nach einer Mauserpause sollen dann H 7 - H 10 in langsamerer Folge ausfallen. Die Ellbogen- und Schirmfedern würden vor den Armschwingen, diese erst etwa in der Mitte der Handschwingenmauser (ab 1. Julidekade) ersetzt.
Die vorgefundenen Federn zeigen aber hier, daß die proximalen Armschwingen einschließlich Ellbogen- und Schirmfedern gleichzeitig mit den proximalen Handschwingen (also vor der oben erwähnten Mauserpause) ausfallen. Ein konvergenter Verlauf der distalen Armschwingen zu den proximalen kann nicht festgestellt werden. Nach den vorgefundenen Federn werden die distalen Armschwingen offensichtlich erst dann erneuert, wenn die proximalen Armschwingen nebst Schirm- und Ellbogenfedern bereits nachwachsen.

Die Steuerfedermauser ist nach den vorliegenden Federn zu dieser Zeit erheblich fortgeschritten. Im Gegensatz hierzu schreiben E. und V. Stresemann (1966): "Die Mauser der Steuerfedern beginnt erst, wenn H 6 wächst. Bei wachsender H 10 pflegen die Steuerfedern zu verhornen." Diese Feststellung wurde auch im neuen "Handbuch" übernommen und müßte m. E. an weiterem Material überprüft werden. -
Die Reihenfolge der Steuerfedermauser (Beginn mit S 1, mitunter wohl fast gleichzeitig S 6; S 2 - S 5 folgen später) kann, soweit dieses Material eine Beurteilung zuläßt, bestätigt werden.

Die Flügeldecken werden mit den dazugehörigen Schwungfedern gemausert, möglicherweise geringfügig früher (vgl. "Handbuch").
Die Körpermauser beginnt mit Unterseite und Flanke, sicherlich bald gefolgt von Oberseite und Halsansatz. Das Kopfgefieder wird offensichtlich später erneuert.

Literatur

Glutz von Blotzheim, U.N., K. Bauer und E. Bezzel (1975): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 6: 412-414.
Stresemann, E. u. V. Stresemann (1966): Die Mauser der Vögel. J. Orn. 107 (Sonderheft): 210-212.

Anschrift des Verf.: Muschelweg 8, 3 Hannover-Limmer.

Tabelle 1: Mauserfedern rastender Kiebitze vom 25. 6. 1978, Fuhsewiesen 12 km südlich Peine: gezeigt wird die Verteilung der 247 gefundenen Federn auf die verschiedenen Körperregionen.

	rechts	links
H 11	-	-
H 10	-	-
H 9	-	-
H 8	-	-
H 7	-	-
H 6	-	-
H 5	4	1
H 4	6	5
H 3	4	3
H 2	4	11
H 1	4	3
Alula 1	-	-
Alula 2	-	-
Alula 3	-	-
Alula 4	-	-
S 1	1	4
S 2	3	5
S 3	2	2
S 4	1	-
S 5	1	-
S 6	8	9
Handdecken	3	7
Kl. Handdecken	-	-
Aluladeckfedern	-	-
Marginales Handregion dorsal	-	-
Gr. Armdecken	14	13
Mittlere u. Kl. Armdecken	2	3
Carpal covert	-	-
unter c. c.	-	1
Marginales Armregion dorsal	-	-
Gr. Unterhanddecken	-	-
Mittl. Unterhanddecken	-	-
Kl. Unterhanddecken	-	-
Marginales Handregion ventral	-	-
Gr. Unterarmdecken	-	-
Mittlere Unterarmdecken	-	-
Kl. Unterarmdecken	-	-
Marginales Armregion ventral	1	2
Humeraldecken	-	-
Schenkel	-	

	rechts	links
A1	-	-
A2	-	-
A3	-	-
A4	-	-
A5	-	-
A6	-	-
A7	-	-
A8	1	-
A9	1	1
A10	1	-
A11	3	2
A12	4	5
A13	2	3
A14	4	2
A15	6	1
A16	5	2

Stirn	-
Scheitel	-
Hinterkopf	-
Nacken, hier: Halsansatz	1
Vorderrücken	-
Scapulares	8
Hinterrücken	2
Bürzel	-
Oberschwanzd.	-
Wange	-
Ohrdecken	-
Kopfseite prox.	-
Halsseite	-
Brustseite	5
Flanke	22
Bauchseite	-
Kinn	-
Kopfunterseite	-
Kehle	-
Kropf	-
Vorderbrust / Hinterbrust	18
Bauch	3
Kl. Unterschw. decken	2
Gr. Unterschw. decken	16
(6x 1., 2x 2., 3x 3., 3x 4., 2x 5., gezählt v. innen nach außen)	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Hansen Wilfried

Artikel/Article: Beitrag zur Erforschung des Mauserverlaufs beim Kiebitz (Vanellus vanellus) 37-39